

Nachrichten

vom

Mercedesplatz

Telegramm--Telegramm--Telegramm--Telegramm--Telegramm--Telegramm--Telegramm--

Juni 03

Meldungen und Meinungen von Kollegen für Kollegen
der DaimlerChrysler AG Werk 69 Kassel

DaimlerChrysler reicht Beschlussverfahren gegen die Alternativen Metaller beim Arbeitsgericht ein!

Angriff auf die Pressefreiheit!

Ohne Vorankündigung hat die DaimlerChrysler AG, Werk Kassel, ein Beschlussverfahren gegen die **Alternativen Metaller**, in Person von **Klaus Ehlers**, beim Arbeitsgericht Kassel eingereicht. Die Anhörung vor Gericht findet am **23.6.03, 10.00 Uhr** vor dem Arbeitsgericht, 34117 Kassel, **Ständeplatz 19, Saal 505**, statt. **Die Sitzung ist öffentlich!!!**

Das Beschlussverfahren richtet sich gegen den Inhalt unserer Homepage im Internet (www.alternativemetal-ler.de). Hier der Untertitel: *Arbeitnehmervertretung im Betriebsrat der DaimlerChrysler AG Kassel "Interessenvertretung statt Co-Management"* und insbesondere, die in der Homepage seit Oktober 2002 eingestellten Zeitungen: *"Nachrichten vom Mercedesplatz"*.

Zur Erinnerung: die **"Nachrichten vom Mercedesplatz"** werden seit dem Jahr 1990, monatlich, ohne presserechtliche Beanstandung, vor dem Werkktor Daimler- verteilt. Was soll das jetzt?

Die Klageschrift umfasst 18 Seiten, plus 7 Anlagen. Wer sie haben will, kann sie bei uns **Alternativen Metallern** anfordern.

In der Begründung werden "starke Geschütze", wegen dem Inhalt unserer Zeitung aufgefahren. Verstoß gegen das BetrVG:

- § 2 Abs. 1 (vertrauensvolle Zusammenarbeit);
- § 37 Abs. 1 (Ehrenamt, Vorteilsannahme, wegen Werbebanner, des Homepageanbieters (Providers) "1&1 Internet AG", auf unserer Homepage);
- § 74 Abs. 2 (Parteiliche Betätigung, wegen Aufruf zur Friedensdemo in unserer Zeitung), (Störung des Betriebsfriedens);
- § 79 (Geschäftsgeheimnisse);
- § 23 (Amtspflichtverletzung);

- Ehrverletzende Äußerungen in unserer Zeitung z.B. das Zitat: "Betriebsratsmehrheit als Hilfstruppe der Werkleitung, beim Umsetzen immer neuer Grausamkeiten".
- Überprüfung strafrechtlicher Tatbestände wegen Kreditschädigung, usw..
- Auch gegen eine Einstellung unserer Zeitung, direkt oder indirekt, z.B. bei "Labournet.de" oder Anderen richtet sich das Beschlussverfahren.

Gegen die Verteilung unserer Zeitung, vor dem Daimlertor, hat die Werkleitung bis jetzt nur nichts unternommen, um die **"demokratische Meinungsoffenheit zu dokumentieren"**.

Mit der Einstellung unserer Zeitung ins Internet sei nun völlig überzogen worden.

Zum Schluss haben die netten Damen und Herren Antragsteller die Strafform auch gleich noch festgelegt:

- Für jeden Fall des Verstoßes, gegen ihre Beschlussanträge, soll ein Ordnungsgeld, ersatzweise Haft, angedroht werden, wobei die Höhe das Gericht festlegen darf.

Die Prozessbevollmächtigten, vom Arbeitgeberverband, haben sich richtig Mühe gegeben.

Allerdings scheinen den Zauberlehrlingen, bei der Erstellung ihres "Kunstwerkes", die Pferde durchgegangen zu sein.

Hier will man wohl mit Kanonen auf Spatzen schießen. Bleibt abzuwarten, was die deutsche Gerichtsbarkeit hierzu sagt.

Eines ist aber schon jetzt zu erkennen, auf Grund der Begründung zum Beschlussverfahren, geht es den verantwortlichen Herren der DaimlerChrysler AG, Werk Kassel, nur vordergründig um die Homepage. In Wirklichkeit geht es ihnen wohl um die Einstellung der **"Nachrichten vom Mercedesplatz"** und das ist dann ein Angriff auf die Pressefreiheit.

IMPRESSUM Herausgeber: AlternativMetaller DaimlerChrysler Kassel www.alternativemetal-ler.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Klaus Ehlers

Mail: redaktion@alternativemetal-ler.de